

LIEBES PUBLIKUM,



© Brigit Huppeld

mit einer Deutschsprachigen Erstaufführung, einem archaisch-modernen Sprachkunstwerk, den Calderón-Spielen in der Alten Hofhaltung und viel Programm für Groß und Klein freuen wir uns auf eine ereignisreiche Zeit mit Ihnen!

„Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich“, wusste schon Tolstoi zu berichten. Jede Familie hat aber auch ihren ganz eigenen Zwist auszutragen – so wie die Lafayettes. Ein verstaubtes Fotoalbum lässt die Erben des Patriarchen auf dunkle Geheimnisse stoßen und der Hausseggen hängt schief auf dem alten Plantagengut. Wie verwoben sind Familienerbschaft und historische Schuld? Mit Humor und gezielten Spitzen widmet sich der US-amerikanische Autor Branden Jacobs-Jenkins in „Appropriate (Was sich gehört)“ diesem Zusammenhang. Erleben Sie mit uns ab dem 5. Mai auf der Großen Bühne die Kreuzungspunkte zwischen eigener Biografie, Familiengeschichte und Historie.

Zeit ihres Wirkens ist die österreichische Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek eine scharfzüngige Kritikerin, die mit ihrem einzigartigen Sprachwitz und ihrer Wortgewandtheit Politik und Zeitgeschehen hinterfragt. In „Die Schutzbefohlenen“ schreibt sie gegen die menschenrechtsunwürdigen Verhältnisse von Geflüchteten an. Migration und Asyl sind Themen, wie sie in diesen Tagen nicht aktueller sein könnten. Ab dem 12. Mai treffen im Studio Antike und Gegenwart aufeinander, mit Verve werden neue Assoziationsmöglichkeiten geschaffen und neue Perspektiven offenbart.

Man könnte meinen, Horváth habe mit Röntgenaugen auf das Leben geblickt. Das zeigt er uns mit seinen Figuren in „Zur schönen Aussicht“, die sind nämlich eigentlich alle ganz anders, aber sie kommen zu selten dazu. An schönen lauen Sommerabenden können Sie ab dem 30. Juni die wunderbar komische Personage mit fragwürdiger Vergangenheit erleben. Eine turbulente Komödie im einzigartigen Ambiente der Alten Hofhaltung!

Außerdem gibt es viel Programm für unser junges und junggebliebenes Publikum: Ab dem 15. Juni finden wieder unsere Schultheatertage KLEIN ZACHES statt. Unser Spielclub Generationen und der Spielclub Jugend feiern ihre Premieren am 20. Mai und 15. Juli. Die Geschichte der jungen Isa, die durch die Wälder streift, ist ab dem 23. Juni in Wolfgang Herrndorfs „Bilder deiner großen Liebe“ zu sehen. Wir zeigen die Inszenierung bei uns im Theater und gerne auch in Ihrem Klassenzimmer.

Ich freue mich auf eine theaterreiche Zeit mit Ihnen!

Sehr herzlich

Sibylle Broll-Pape

Ihre Sibylle Broll-Pape



Thornton Wilder

WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN

(THE SKIN OF OUR TEETH) | GROSSE BÜHNE

Regie: SEBASTIAN SCHUG

Mit: Alina Rank, Daniel Senjuk,

Bühne und Kostüme: NICO ZIELKE

Stephan Ullrich, Florian Walter,

Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

Eric Wehlan, Barbara Wurster

„Sebastian Schug holt mit seiner Thornton Wilder-Inszenierung alles aus dem Theater heraus, was es zu bieten hat.“ (nachtkritik)



Foto: Markus Kortschak

HIER SIND DEINE WURZELN!

Sibylle Broll-Pape inszeniert die Deutschsprachige Erstaufführung von Branden Jacobs-Jenkins' Familiendrama auf der Großen Bühne

Arkansas, 2011: Nach der Beerdigung des ehemaligen Richters Ray Lafayette in Washington müssen seine Kinder nun die Versteigerung der Familien-Villa inmitten einer ehemaligen Plantage abwickeln. Allerdings steckt das Haus ihres Messie-Vaters voller Krimskrams, den sie sortieren müssen, um ihn eventuell bei einem Flohmarkt loszuwerden. Damit hat sich die älteste Tochter Toni mit ihrem Sohn Rhys vor Ort schon eine Woche beschäftigt. Mitten in der Nacht trifft nun der jüngste Sohn Frank, den zehn Jahre niemand zu Gesicht bekommen hat, mit seiner Freundin River ein, am Morgen der Zweitälteste Bo mit Ehefrau Rachael und den Kindern Cassidy und Ainsley. Das Wiedersehen ist konfliktbeladen, von Familienfrieden oder gar dem Trauerfall angemessener Besinnung kann keine Rede sein. Vielmehr brechen zahlreiche alte Wunden wieder auf, die drei Geschwister verwickeln sich in heftige und gleichzeitig hochkomische Streitgespräche, ein Schlagabtausch folgt dem anderen. Und dann taucht auch noch ein Fotoalbum auf, das verstörende Bilder von toten Schwarzen enthält. Prompt ist die gesamte Geschichte der USA und vor allem des Rassismus der Südstaaten wieder anwesend. Und um das Haus herum verbreiten die Zikaden, die nur alle 13 Jahre aus dem Boden schlüpfen, einen Höllenlärm.

Die Lafayettes versuchen in „Appropriate (Was sich gehört)“ auf unterschiedliche Arten, mit der Generationen alten Verstrickung der eigenen Familie in Ausbeutung und Rassismus umzugehen. Was ist in diesem Zusammenhang angemessen? Welche Rolle hat ihr Vater früher gespielt? Und vor allem: Ist das Album eventuell etwas wert, jenseits seiner historischen Bedeutung? Damit wären ja die finanziellen Probleme gelöst – vielleicht sogar die aller Familienmitglieder!

Seit der Gründung der USA hat sich der Rassismus tief in ihre kulturelle DNA geschrieben und zu eklatanten Ungerechtigkeiten geführt, deren Auswirkungen heute noch zu spüren sind. Und das, während viele in den USA ihrer Gesellschaft attestieren, eine post-rassistische zu sein, und sogar 2008 mit Obama ein Schwarzer zum Präsidenten gewählt wurde. So ist die Chance, als Schwarzer von der Polizei getötet zu werden, 21-mal höher als für Weiße. In den Gefängnissen sitzen unverhältnismäßig viele Schwarze Menschen ein: 2018 waren 12 Prozent der erwachsenen US-Bevölkerung Schwarz, aber 33 Prozent der Menschen, die eine Haftstrafe absitzen. Weiße hingegen machten 63 Prozent der erwachsenen US-Bevölkerung und 30 Prozent der Gefangenen aus. Aller-

dings sind rassistische Ansichten kein Phänomen, das sich auf die USA beschränken würde. Die Ideologie einer „weißen Vorherrschaft“ ist weltweit zu finden.

Ausdruck dieser Ideologie war die brutale Praxis des Lynchens, der bis in die 1930er Jahre allein in den US-Südstaaten mindestens 4500 Afroamerikaner*innen zum Opfer gefallen sind. Diese „Lynchings“ waren teilweise groß in den lokalen Zeitungen angekündigt und von der weißen Bevölkerung zu Volksfesten gemacht worden, teilweise waren es terroristische Mob-Aktionen von Mitgliedern des Ku-Klux-Klans. Bis in die 1960er Jahre bestand de facto eine Rassentrennung in den USA. Erst 1965 wurde das Wahlrecht so geändert, dass alle wählen konnten.

Das rassistische Erbe mit Wurzeln in der Kolonialzeit und der Sklaverei hat im Zuge der Black Lives Matter-Bewegung seit den Toden von George Floyd und anderen verstärkt Aufmerksamkeit erfahren. Die Frage nach einem adäquaten Umgang mit der historischen Ungerechtigkeit wird breit diskutiert. Weltweit kam es in den letzten Jahren zum Sturz von Standbildern von weißen Kolonialherren und Eroberern. Seit den neunziger Jahren bietet die Soziologin Robin DiAngelo Diversity-Trainings an, in denen ihr ein affektgeladenes Verhaltensmuster aufgefallen ist, das sie „white fragility“ genannt hat: eine überempfindliche Reaktion Weißer, die jeglichen eigenen Rassismus rundweg

WEITER AUF SEITE 2 >>>

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER!
DIE THEATERKASSE IST AB DEM 22. AUGUST 2023 WIEDER FÜR SIE DA!

Fortsatz von Seite 1

ablehnen. Ähnlich geht es den Geschwistern in ihrem Elternhaus. Denn so leicht lässt sich das Erbe des Patriarchen nicht bewältigen.

„Bei ‚Appropriate‘ hatte ich den Impuls zu untersuchen, was passieren würde, wenn ich das Schwarzsein präsent, aber im Wesentlichen unsichtbar machen würde“, so der 1984 geborene afroamerikanische Autor Branden Jacobs-Jenkins. Herausgekommen ist dabei ein Gesellschaftsdrama aus den Südstaaten der USA, in dem er außerdem den Umgang der Weißen mit ihrer rassistischen Vergangenheit verhandelt. Das ist aufreibend und mühevoll für die Familienmitglieder, zugleich jedoch eine böse Komödie voller Spitzen für großes Ensemble. So liest sich „Appropriate (Was sich gehört)“ wie eine Mischung aus Ibsen, Tschechow und Tennessee Williams.

Armin Breidenbach

Branden Jacobs-Jenkins

APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)

DEUTSCH VON CHRISTINE RICHTER-NILSSON UND BO MAGNUS NILSSON
DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
PREMIERE | FR 05. MAI 2023
19:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Mit: Jonas Gruber, Wiebke Jakubicka-Yervis, Jeanne Le Moign, Alina Rank, Daniel Seniuk, Leon Tölle, Barbara Wurster | Statisterie: Annabel Heint, Milo Heint, Henry Krauß, Adrian Schröter

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Bühne und Kostüme: RAINER SINELL
Video: MANUELA HARTEL
Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

UND UNERHÖRT BLEIBEN AUCH WIR.



Foto: Janis Knorr

➤ Janis Knorr verleiht mit Elfriede Jelineks politischem Sprachkunstwerk Schutzsuchenden eine Stimme

Es war das bis dato vermutlich größte Unglück in einer an Katastrophen reichen Geschichte, das sich am 3. Oktober 2013 ereignete: Ein mit ungefähr 540 afrikanischen Flüchtenden aus Somalia und Eritrea völlig überfülltes Boot trieb manövrierunfähig nahe der Küste der italienischen Insel Lampedusa. Nach zwei Tagen und Nächten, in denen sie sich bei größter Hitze jeweils zu dritt eine Flasche mit fünf Litern Wasser teilen mussten, zündeten verzweifelte Passagiere Decken und T-Shirts an, um mit den Textilfackeln auf sich aufmerksam zu machen. Das Feuer breitete sich aus, das Schiff kenterte. 155 Menschen überlebten, 366 kamen nachweislich um Leben. Nur wenige Tage später ertranken mehr als 200 Geflüchtete aus Syrien, darunter 60 Kinder bei einem weiteren tragischen Unfall und Politiker*innen aus ganz Europa und aus allen Parteien beeilten sich zu beteuern: „So etwas darf sich nicht wiederholen“. Seit 1990 waren bis zu diesem Zeitpunkt mehr als 8.000 Flüchtende bei dem Versuch ertrunken, Europa über das Mittelmeer zu erreichen, Flüchtlingsorganisationen sprachen indes sogar von 25.000 Toten.

Kurze Zeit davor, im Frühsommer 2013, schrieb die österreichische Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek „Die Schutzbefohlenen“ als unmittelbare Antwort auf Ereignisse in Österreich. Dort gab es im Winter 2012 einen Protestmarsch von Geflüchteten aus dem Asylheim Traiskirchen nach Wien. Sie forderten ein Gespräch mit dem Innenministerium und errichteten ein Zeltlager, das „Refugee Protest Camp Vienna“. Einige suchten später Zuflucht in der Votivkirche und formulierten den Wunsch nach Schutz der Kirche, bis ihre politischen Forderungen Gehör fänden. Die Kirchenvertreter waren jedoch zu keiner gemeinsamen öffentlichen Stellungnahme zur Unterstützung der Anliegen bereit. Es folgten die Räumung, Diskussionen mit Vertretenden der Politik, Solidarisierungen von Aktivist*innen, Hungerstreiks, mediale Diffamierungen und juristische Verurteilungen. Viele der Geflüchteten wurden im Sommer aus Österreich ausgewiesen. Den meisten von ihnen drohte bei Ausweisung in ihr Heimatland der Tod.

„Kein Grund, auf einmal im Karree zu springen vor Wut! Der Karren steckt jetzt

im Dreck, was sollen wir machen?“, fragt Elfriede Jelinek und lässt sprach- und bildgewaltig diejenigen zu Wort kommen, die uns zum Schutz anbefohlen sind. Mit scharfer Polemik und gekonntem Wortwitz („Es kann entsetzlich viel passieren, nur weil entsetzlich viele Menschen unsere Grenzen passieren.“) attackiert sie die unmenschliche Asylpolitik wohlhabender europäischer Staaten, in denen Menschen, deren Leben bedroht sind, misshandelt und von „Stellvertretern der Stellvertreter der Herren in diesem Land“ ausgewiesen werden. Ihre Jelinek-typischen Kippfiguren entlarven durch Perspektivwechsel die Ohnmacht und auch den sich einschleichenden Überdruß angesichts der sich wiederholenden Fernsehnachrichten und Zeitungsbilder. Tagespolitische Ereignisse, philosophische und antike Texte verdichten sich in ihrem Stück zu einem wütenden Wortstrom gegen Passivität und Gleichgültigkeit („Grüß Gott, Schuld!“), zu einer vehementen Auseinandersetzung über den Umgang unserer Wohlstandsgesellschaft mit Flucht, Abschottung und Xenophobie: Wie kann ein System humanistischer Ideale gleichzeitig ein System der Ausgrenzung sein?

Die Autorin verschränkt die Ereignisse in Wien, die Katastrophen an den Außengrenzen der EU, deren Ursachen und Folgen mit Aischylos' Text „Die Schutzfliehenden“. In der wohl ältesten überlieferten griechischen Tragödie wägt Aischylos verschiedene Prinzipien gegeneinander ab – der Schutz des Eigenen gegen die Verpflichtung, anderen zu helfen – die Schutzsuchenden aber werden letztendlich freundlich aufgenommen und willkommen geheißen. Steht bei Aischylos das Bitten der Geflüchteten im Mittelpunkt, rückt Jelinek das Obhutsverhältnis von Wehrlosen in den Fokus. Sind heutige Regierungspolitiken der EU-Staaten noch mit den humanistischen Idealen der Antike verbunden oder stellt die westliche Welt Profitmaximierung höher als humanitäre Werte?

In den Tragödien vor Lampedusa zeigen sich der Zynismus und die Bigotterie Europas im Umgang mit Menschenrechten, die nie für alle gelten, sondern nur für die, die es sich leisten können, an Europa teilzunehmen. Auch 2023 wagen sehr viele

Migrant*innen die Überfahrt über das Mittelmeer in Richtung Italien. Medien sprechen aktuell bereits von einem „Migranten-Boom“ oder „Exodus aus Tunesien“. Dabei kommt es weiterhin zu verheerenden Bootsunglücken, wie etwa Ende Februar vor der Küste Kalabriens mit Dutzenden Toten. Italien hat seit Anfang Januar nach offiziellen Zahlen bereits mehr als 21.100 Bootsmigrant*innen registriert – in den beiden Vorjahren waren es zu diesem Zeitpunkt jeweils etwa 6500, das Aufnahmezentrum auf Lampedusa ist laut Medienberichten völlig überfüllt. Hat Europa also nichts dazu gelernt? Was wurde aus den „So etwas darf sich nicht wiederholen“-Rufen?

Elfriede Jelinek erinnert uns daran, was Europa eigentlich schon in der Antike versprochen, aber selten eingehalten hat: Gastfreundschaft. Erst diese, so schreibt es auch Donatella Di Cesare, erlaube es dem Menschen, dass er in einem „ausgezeichneten Sinn“ die Erde bewohnt – indem er sie als Gast freundlich mit anderen teilt. Der italienischen Philosophin geht es darum, „vom Ufer aus“ zu denken statt „von innen“. Der migrierende Mensch, jener „zeitgenössischer homo sacer, der überall fehl am Platz ist und dem zu wohnen nirgends die Erlaubnis erteilt wird“, sei auf das Ufer angewiesen, von dem aus sich ihm die rettende Hand entgegenstrecke. Ein Gedanke, der bereits bei Aischylos zu finden ist und den wir uns immer wieder aufs Neue in unser Bewusstsein rufen sollten.

Petra Schiller

NACHSPIEL

DIE ENSEMBLE-REIHE | GEWÖLBE

STRG C

SZENISCHE LESUNG EINES DRAMAS,
GESCHRIEBEN VON EINER KI

FR 19.05.2023 | ca. 22:45 UHR

Erleben Sie den ersten Abend im ETA Hoffmann Theater, der mithilfe einer künstlichen Intelligenz entstanden ist. Was ist das für ein tolles, neues Ding? Mit Freude und Vorsicht begegnen wir dem Technik-Hype in diesem Nachspiel.

Mit: Marek Egert, Jeanne Le Moign, Leon Tölle

Künstlerische Leitung: Marlon Otte

MUSIK IM GEWÖLBE

DIE KONZERT-REIHE | GEWÖLBE

FR 02. 06. 2023 UND SA 17. 06. 2023

Das ETA Hoffmann Theater holt lokale Musiker*innen ins Gewölbe. Feinsinnige und fulminante Eigenkompositionen laden ein zum Wohlfühlen und Loslassen!

Der Eintritt ist kostenlos.

POETRY SLAM

BAYERNSLAM 2023 – DAS FINALE

MI 07.06.2023 | 20:00 UHR | GROSSE BÜHNE



An diesem Abend bestimmen Sie, wer den Titel des Bayernchampions bekommt.

Sechs Minuten Bühnenzeit für packende Performances, humorvolles Storytelling oder tiefgehende Lyrik stehen den bayerischen Slammer*innen zur Verfügung.

Moderation:
Kathi Mock / Christian Ritter

Das Finale des Bayernslam 2023 wird gefördert durch die Stiftung Weltkulturerbe Bamberg und die Kulturförderung der Stadt Bamberg.

Tickets: 20 Euro, ermäßigt 12 Euro.

KINOTHEATERTAG

ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN

SO 21.05.2023 | 12:00 UHR
ODEON KINO

TILL – KAMPF UM DIE WAHRHEIT

SO 11.06.2023 | 12:00 UHR
ODEON KINO

Zeigen Sie einfach im Kino Ihre Eintrittskarte von „Die Schutzbefohlenen“ oder „Appropriate (Was sich gehört)“ oder im Theater Ihre Kinokarte vor und freuen Sie sich auf eine Tüte Popcorn, ein Glas Sekt oder im Theater auf ein Programmheft.

ODEON
KINO & CAFE

JUNGES ETA

SPIELCLUB GENERATIONEN

DER WUNDE KERN

SA 20.05.2023 UND SO 21.05.2023
20:00 UHR | STUDIO

Wo sind wir selbst verwundbar und welche Wunden verursachen wir? Diesen Fragen stellt sich unser Spielclub Generationen. Mit großer Experimentierfreude und Lust am szenischen Spiel nähern sich die Teilnehmer*innen dem wunden Kern, der in uns allen steckt.

Künstlerische Leitung: Therese Frosch

SCHULSPIELTAG

MI 28.06.2023

17:00 UHR | GROSSE BÜHNE

Zwanzig Minuten Ruhm dürfen sich Schultheatergruppen mit ihren Aufführungen erspielen. Am traditionellen Schulspieltag treten Gruppen aus verschiedenen Altersklassen und Schularten aus Stadt und Landkreis auf der Großen Bühne des ETA Hoffmann Theaters auf.

Elfriede Jelinek

DIE SCHUTZ- BEFOHLENE

PREMIERE | FR 12. MAI 2023

20:00 UHR | STUDIO

Mit: Antonia Bockelmann,
Philine Bühner, Marek Egert

Regie: JANIS KNORR
Bühne/Kostüme: ARIELLA KARATOLUO
Musik: THORSTEN DRÜCKER
Dramaturgie: PETRA SCHILLER

„ICH BIN NÄMLICH EIGENTLICH GANZ ANDERS ...“

➤ Susi Weber und Ödön von Horváth blicken depravierten Kleinbürgerlichen hinter die Fassade

Die „besseren Zeiten“, die sind längst passé – „Zur schönen Aussicht“, das war einmal. Das gleichnamige Hotel verspricht mehr als es hält. Der Zahn der Zeit nagt nicht nur am vergilbten und maroden Mobiliar, sondern auch am Personal: So fristet der abgehalfterte Schauspieler Strasser inzwischen sein Dasein als Hoteldirektor neben dem kleinkriminellen Kellner Max und dem zwielichtigen Chauffeur Karl am Rande eines Dorfes irgendwo im Nirgendwo. Die Saison läuft schlecht. Krise, wohin man sieht. Und so sind sie allesamt abhängig vom einzigen zahlenden Dauergast, der Baronin Ada Freifrau von Stetten, die ihre Liquidität gekonnt im Austausch gegen explizite Gefälligkeiten zu nutzen weiß. Allesamt fühlen sie sich vom Leben betrogen und trinken sich selbiges nun mit den letzten Alkoholreserven schön. Gestört wird dieses eigentümliche Idyll an Stagnation und Apathie, als Vertreter Müller die offene Spirituosenrechnung beglichen haben will und die junge Christine auftaucht und ihrem Ex-Geliebten Strasser vom gemeinsamen Kind er-

zählt. Die Männer verbünden sich gegen Christine, denn die ist doch sicher nur auf Alimente aus!

Als jedoch bekannt wird, dass sie selbst zu Geld gekommen ist, wendet sich das Blatt. Jeder ist sich selbst der Nächste, um Christine – und ihr Vermögen – wird gebuhlt, als ob es kein Morgen gäbe. Es entspinnt sich ein irrwitziger Hahnenkampf um ihre Gunst, ein unwürdiges Schauspiel, in dem so mancher Herr die Federn lässt.

Ödön von Horváths Komödie zeigt den grotesken Alltag einer Gesellschaft von Einzelkämpfer*innen, die in einer Zweckgemeinschaft miteinander verbunden sind. Regisseurin Susi Weber, die zuletzt in Bamberg „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ inszenierte, enthüllt vor malerischer Kulisse in der Alten Hofhaltung das schäbige, zerstörerische Spießerverhalten von vor Selbstmitleid triefenden Männern. Weder Brüderlichkeit noch Freundschaft und schon gar nicht Liebe haben Platz in dieser Gesellschaft, jede(r)

versucht die anderen für sich auszunutzen, ohne selbst etwas zu geben.

So entlarvt Ödön von Horváth messerscharf, dass trotz allem hinter den starren Masken einer jeden Kreatur die große Sehnsucht nach einem anderen Leben steckt. Denn eigentlich sind sie alle ganz anders, sie kommen nur so selten dazu!

Petra Schiller

Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT

PREMIERE | FR 30. JUN 2023
20:30 UHR | ALTE HOFHALTUNG

Mit: Stefan Herrmann, Marek Egert,
Iris Hochberger, Jeanne Le Moign,
Pit Prager, Leon Tölle, Stephan Ullrich

Regie: SUSI WEBER
Bühne/Kostüme: LUIS GRANINGER
Dramaturgie: PETRA SCHILLER



Foto: Sonja Henold

Paula Thielecke

WHO IS AFRAID OF FUCK YOU ALL?

THE STORY OF KATHY ACKER – EIN KÖRPEREROTISCHES PUNK-BIOPIC
20:00 UHR | STUDIO | EMPFOHLEN AB 18 JAHREN

Holy shit – Mel C von den Spice Girls wurde ermordet! Studentin Paula fragt sich, was die feministische Avantgardeschriftstellerin Kathy Acker damit zu tun hat. Hatten die beiden etwa eine Affäre? Paula macht sich auf die Suche nach den Täter*innen, ihrer eigenen Stimme und ihrem Platz in der Welt.

Regie: PAULA THIELECKE
Bühne und Kostüme: ANNA MCCARTHY
Musik: ANTON KAUN
Dramaturgie: PETRA SCHILLER

Mit: Antonia Bockelmann,
Philine Bühler,
Wiebke Jakubicka-Yervis,
Jeanne Le Moign



© Birgit Hüpfeld

SPIELPLANVORSTELLUNG

DIE NEUE SPIELZEIT 2023/24

MO 15.05.2023 | 19:30 UHR | GROSSE BÜHNE | FÜR ALLE INTERESSIERTEN

Sie möchten wissen, welche Stücke in der kommenden Spielzeit 2023/24 gezeigt werden? Welchen künstlerischen, gesellschaftlichen und politischen Fragen wir damit nachgehen möchten? Welche Regisseur*innen zu Gast sein werden?

Die Leitende Dramaturgin Petra Schiller gewährt Ihnen Einblick in die Planungen und präsentiert Ihnen das vielfältige Programm für die nächste Saison. Freuen Sie sich ebenfalls auf einen musikalischen Beitrag von Daniel Seniuk.

Eintritt frei!

PREISVERLEIHUNG

PREIS DER DEUTSCHEN THEATERVERLAGE 2023

SA 03.06.2023 | STUDIO

Das ETA Hoffmann Theater erhält im Anschluss an die Vorstellung „Die Schutzbefohlenen“ den Preis der Deutschen Theaterverlage 2023 für sein kontinuierliches Bekenntnis zur zeitgenössischen Dramatik.

JUNGES ETA

4. SCHULTHEATERFESTIVAL KLEIN ZACHES

DO 15.06.2023 UND FR 16.06.2023
STUDIO

Beim Schultheaterfestival treffen sich theaterbegeisterte Schüler*innen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und ihre lang geprobten und mit viel Durchhaltevermögen, Herzblut, Mut und Kreativität erschaffenen Ergebnisse zu präsentieren.

Wer von den teilnehmenden Schultheatergruppen den Wanderpokal KLEIN ZACHES überreicht bekommt, entscheidet eine unabhängige Jury bestehend aus Mitgliedern des Spielclubs Generationen.

SPIELCLUB JUGEND HAPPY EVER AFTER?

SA 15.07.2023 UND SO 16.07.2023
20:00 UHR | STUDIO

„Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.“ So enden die meisten Märchen. Doch wie ergeht es den Hauptfiguren nach ihren Abenteuern? Der Spielclub Jugend hat sich mit bekannten Märchen-Prinzessinnen auseinandergesetzt und ihre Geschichten ins Heute verlagert.

Künstlerische Leitung: Saskia Zink

Mit: P. Berschin, J. Fischer,
C. Gareis, M. Grimm, I. Hoffmann,
E. Hopperditzel, H. Knoch,
A. Konovalov, A. Thomer, S. Weis

ENSEMBLE SOMMERFEST

SA 15.07.2023 | AB 15:00 UHR |
HARMONIEGARTEN

Wir laden Sie am 15. Juli ab 15 Uhr herzlich zu Speis, Trank und Spiel ein, klappen die Tische auf, stimmen unsere Instrumente und freuen uns, Sie bei Kaffee, Cocktails oder Limo zu begrüßen.

Feiern Sie mit uns den Sommer!



Foto: Aobele Stock

VIER FRAGEN AN ...

ROBIN LAUMEYER

Was bedeutet Theater für dich?

Ein Handelsplatz für Zukunftsvisionen und Perspektiven auf die Gegenwart, zu dem mich schöne, vergangene Kindheitserinnerungen geführt haben.

Wie bist du ans Theater gekommen?

Quasi so: mit acht Jahren auf eine kleine münsterländische Bühne gepappt und das Lösungsmittel nicht gefunden. Ich erinnere mich wohl an Stelzenläufer, Sandstürme, Vampire, Haselnüsse, Zigaretten aus Krepp, Trillerpfeifen, Schneemänner und viel Ratz!

Gerade inszenierst du „Bilder deiner großen Liebe“ von Wolfgang Herrndorf als Klassenzimmerstück. Was ist für dich das Besondere an diesem Text?

Ich glaube, jede*r findet darin einen Anknüpfungspunkt für sich. So viel Leichtigkeit in der Schwermut zu finden – so wie Herrndorf das mit diesem Text geschafft

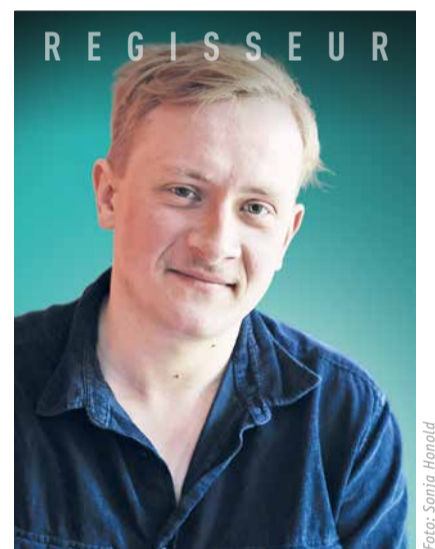


Foto: Sonja Henold

hat, mit seinem nahenden Tod vor Augen – das ist ganz schön ansteckend.

Hast du ein Lieblingszitat aus „Bilder deiner großen Liebe“?

Einer der prägnantesten unter vielen tollen Sätzen ist für mich: „Das Glück macht nie so glücklich wie das Unglück unglücklich.“ – Und das als Schlusswort einer eigentlich total hoffnungsvollen Passage. Aber im Ernst, das Stück ist voll davon – Herrndorf konnte furchtbar schön und klar beschreiben.

KLASSENZIMMERSTÜCK

Wolfgang Herrndorf

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

BÜHNENFASSUNG VON ROBERT KOALL | AB 14 JAHREN
PREMIERE 23. JUNI 2023 | 20:00 UHR | GEWÖLBE

Isa ist jung, nicht ganz von dieser Welt und hat nur eins im Sinn: frei sein. Sie schleicht sich aus der psychiatrischen Einrichtung und macht sich auf den Weg mit nichts als ihrem Tagebuch und zwei Tabletten in der Tasche. Sie kann provozieren, Sachen aus Leuten herauskitzeln und vor allem viel erzählen. Dass das nicht immer stimmt, ist für sie nicht so wichtig.

Inszenierung: ROBIN LAUMEYER
Ausstattung: ANNALENA SCHIESSL
Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

Mit: Wiebke Jakubicka-Yervis

Weitere Informationen und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theater.bamberg.de



Foto: Sonja Henold

MAI

GROSSE BÜHNE FR. 05. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT)* Abo P/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	PREMIERE
GROSSE BÜHNE SA. 06. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) Abo Sa/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	
GROSSE BÜHNE MI. 10. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) Abo Mi/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	
STUDIO FR. 12. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE * Abo SP/ Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf	PREMIERE
GROSSE BÜHNE SA. 13. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) freier Verkauf DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr	
TREFFBAR SA. 13.	Im Anschluss an die Vorstellung NACHGESPRÄCH Mit Beteiligten und dem Ltd. Dramaturgen A. Breidenbach	
STUDIO SO. 14. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr	
GROSSE BÜHNE MO. 15. 19:30 UHR	SPIELPLANVORSTELLUNG DIE NEUE SPIELZEIT 2023/24 freier Eintritt Spielplanpräsentation für alle Interessierten	
GROSSE BÜHNE MI. 17. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) Abo VHS 2/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	
GROSSE BÜHNE FR. 19. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) Abo Fr/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	
GEWÖLBE FR. 19. ca. 22:45 UHR	NACHSPIEL: STRG C freier Verkauf DIE ENSEMBLE REIHE	
STUDIO SA. 20. 20:00 UHR	SPIELCLUB GENERATIONEN DER WUNDE KERN freier Verkauf PREMIERE	
ODEON KINO SO. 21. 12:00 UHR	KINOTHEATERTAG ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN (FILM) freier Verkauf MATINEE	
STUDIO SO. 21. 20:00 UHR	SPIELCLUB GENERATIONEN DER WUNDE KERN freier Verkauf	
STUDIO MI. 24. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr	
GROSSE BÜHNE DO. 25. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) Abo Do/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	
GROSSE BÜHNE FR. 26. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) freier Verkauf DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr	
STUDIO SA. 27. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE Abo VHS 1/ Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf	

* = ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER



JUNI

STUDIO DO. 01. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE Abo S 1/ Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf	
GROSSE BÜHNE FR. 02. 19:30 UHR	Thornton Wilder WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN freier Verkauf Einführung: 19:00 Uhr	
GEWÖLBE FR. 02. 22:15 UHR	MUSIK IM GEWÖLBE KONZERT FELIX AMBACH TRIO freier Eintritt	
STUDIO SA. 03. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE freier Verkauf Einf.: 19:30 Uhr Anschl. Preisverleihung	
GROSSE BÜHNE SO. 04. 19:00 UHR	Thornton Wilder WIR SIND NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN freier Verkauf Einführung: 18:30 Uhr [ZUM LETZTEN MAL!]	
GROSSE BÜHNE MI. 07. 20:00 UHR	BAYERNSLAM 2023 freier Verkauf Bayerische Meisterschaften im Poetry Slam	
STUDIO MI. 07. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE Abo VHS 2/ Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf	
STUDIO FR. 09. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr	
GROSSE BÜHNE SA. 10. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) Abo VHS 1/ DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr freier Verkauf	
ODEON KINO SO. 11. 12:00 UHR	KINOTHEATERTAG TILL – KAMPF UM DIE WAHRHEIT (FILM) freier Verkauf MATINEE	
STUDIO SO. 11. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE Abo S 2/ Einführung: 19:30 Uhr freier Verkauf	
GROSSE BÜHNE MI. 14. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) freier Verkauf DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr	
STUDIO 15./16.	4. SCHULTHEATERFESTIVAL KLEIN ZACHES JUNGES ETA	
GROSSE BÜHNE SA. 17. 19:30 UHR	Branden Jacobs-Jenkins APPROPRIATE (WAS SICH GEHÖRT) freier Verkauf DEUTSCHSPR. ERSTAUFF. Einf.: 19:00 Uhr [ZUM LETZTEN MAL!]	
GEWÖLBE SA. 17. 22:45 UHR	MUSIK IM GEWÖLBE KONZERT PADDY KING freier Eintritt	
STUDIO MI. 21. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr	
STUDIO DO. 22. 20:00 UHR	Elfriede Jelinek DIE SCHUTZBEFOHLENE freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr [ZUM LETZTEN MAL!]	
GEWÖLBE FR. 23. 20:00 UHR	Wolfgang Herrndorf BILDER DEINER GROSSEN LIEBE* freier Verkauf Klassenzimmerstück JUNGES ETA PREMIERE	
GEWÖLBE SA. 24. 20:00 UHR	Wolfgang Herrndorf BILDER DEINER GROSSEN LIEBE freier Verkauf Klassenzimmerstück JUNGES ETA	
GEWÖLBE DI. 27. 20:00 UHR	Wolfgang Herrndorf BILDER DEINER GROSSEN LIEBE freier Verkauf Klassenzimmerstück JUNGES ETA	

JUNI

GROSSE BÜHNE MI. 28. 17:00 UHR	SCHULSPIELTAG freier Verkauf JUNGES ETA	
GEWÖLBE DO. 29. 20:00 UHR	Wolfgang Herrndorf BILDER DEINER GROSSEN LIEBE freier Verkauf Klassenzimmerstück JUNGES ETA	
ALTE HOFHALTUNG FR. 30. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT* Abo P/ freier Verkauf PREMIERE	

JULI

ALTE HOFHALTUNG SA. 01. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT Abo Sa/ freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG SO. 02. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG DI. 04. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT Abo VHS 2/ freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG MI. 05. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf	
STUDIO FR. 07. 20:00 UHR	Paula Thielecke WHO IS AFRAID OF FUCK YOU ALL? freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr	
STUDIO SA. 08. 20:00 UHR	Paula Thielecke WHO IS AFRAID OF FUCK YOU ALL? freier Verkauf Einführung: 19:30 Uhr [ZUM LETZTEN MAL!]	
ALTE HOFHALTUNG 12./13. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG FR. 14. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT Abo Fr/ freier Verkauf	
HARMONIEGARTEN SA. 15. ab 15:00 UHR	ENSEMBLESOMMERFEST Feiern Sie mit uns den Sommer!	
STUDIO SA. 15. 20:00 UHR	SPIELCLUB JUGEND HAPPY EVER AFTER? freier Verkauf JUNGES ETA PREMIERE	
ALTE HOFHALTUNG SA. 15. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT Abo VHS 1/ freier Verkauf	
STUDIO SO. 16. 20:00 UHR	SPIELCLUB JUGEND HAPPY EVER AFTER? freier Verkauf JUNGES ETA	
ALTE HOFHALTUNG 16./18. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG 19./20. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG FR. 21. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf	
ALTE HOFHALTUNG SA. 22. 20:30 UHR	Ödön von Horváth ZUR SCHÖNEN AUSSICHT freier Verkauf [ZUM LETZTEN MAL!]	

GROSSE SPIELZEITERÖFFNUNG AM 06. OKTOBER 2023 UM 19:30 UHR AUF DER GROSSEN BÜHNE!

THEATERKASSE

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 BambergDas ETA Hoffmann Theater ist ein
gemeinnütziger Regiebetrieb der
Stadt Bamberg und wird kontinuierlich
gefördert vom Freistaat Bayern
und dem Bezirk Oberfranken.

ABONNEMENTS, RESERVIERUNG UND VORVERKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse:
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
Mi zusätzl. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 UhrTelefon: 0951 87 30 30
E-Mail: kasse@theater.bamberg.deWeitere Vorverkaufsstellen:
bvd Kartenservice,
Tel: 0951 980 82 20

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Petra Schiller, Armin Breidenbach,
Sonja Honold, Dominik Huß,
Therese Frosch und Saskia Zink

Gestaltung: Designbüro Schönfelder

Druck: Druckzentrum Oberfranken

www.theater.bamberg.de

WIR VERLOSEN
EINEN GUTSCHEIN!

Wie heißt Franks Freundin?

Gewinnen Sie einen Theater-
Gutschein für zwei Personen.Einsendeschluss ist der
15.05.2023.Ihre Antworten richten Sie an:
dramaturgie@theater.bamberg.de